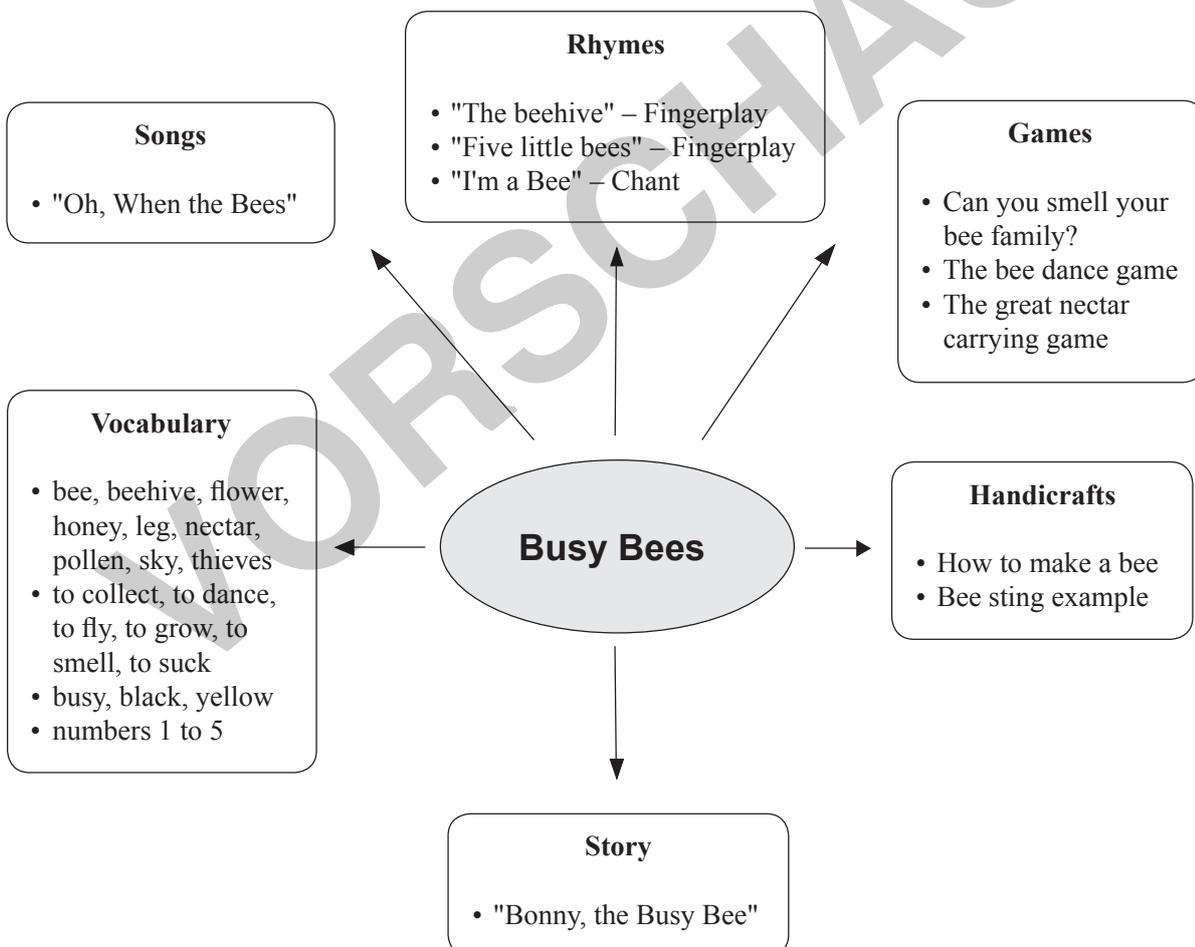


**Busy Bees****7.24****Vorüberlegungen****Kompetenzbereiche/Lernziele:**

<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler lernen charakteristische Verhaltensweisen einer Biene kennen und können sie englisch benennen.</li> <li>• Sie können Reime und Lieder zum Thema aufsagen.</li> <li>• Sie trainieren ihr Hörverstehen auf vielfältige Weise.</li> </ul>
<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler singen englische Lieder.</li> </ul>
<b>Soziale Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler üben in Gruppen und in Einzelarbeit konzentriert zu arbeiten.</li> </ul>

**Überblick – WEB:**

7.24

## Busy Bees

## Vorüberlegungen

**Anmerkungen zum Thema:**

Bienen sind nach Rindern und Schweinen "die wichtigsten Nutztiere in Europa" (www.lebensmittelzeitung.net, Februar 2011). Weil sie Blüten bestäuben, sorgen sie für gute Ernten. Bei den Schülern werden die Bienen wegen des leckeren Honigs beliebt sein. Auch das Sinnbild der "fleißigen Biene" ist vielen Schülern vertraut. In der Unterrichtseinheit werden sachunterrichtliche Informationen über **Bienen** in englischer Sprache transportiert und in Reim, Lied und Spiel anschaulich verpackt. Diese Form des Bilingualen Lernens (*Bilingual Learning, BLL*) wird in den Lehrplänen vieler Bundesländer gefordert.

Beim BLL geht es darum, einen Teil der Sachfachinhalte in der englischen Sprache zu vermitteln. Die Sprache dient dabei als Vehikel, um den Schülern – unterstützt durch ihr Vorwissen und einen betont handelnden Umgang – Sachzusammenhänge nahezubringen. Diese Sachinhalte stehen bei der Vermittlung im Vordergrund. Daher kann die Lehrkraft bei Bedarf auch auf die deutsche Sprache zurückgreifen, um den Lernerfolg zu gewährleisten. Natürlich kann die englische Sprache nur dort eingesetzt werden, wo sich Sprechansätze ergeben und wo die Zusammenhänge auf einfache Weise versprachlicht werden können.

In diesem Beitrag werden durch den handlungsorientierten Umgang mit dem Thema die wichtigsten **Verhaltensweisen der Bienen** vorgestellt. In motivierenden Spielen und leicht durchführbaren Bastelarbeiten wird das neue Vokabular gefestigt, vor allem aber das **Hörverstehen** der Schüler gefördert und gefördert. Wo immer sich **kleine Sprechansätze** bieten, werden diese genutzt. Lieder, Fingerspiele und Reime, die zur Auswahl stehen, **trainieren** zusätzlich die **Sprechfertigkeit**. Viele der für die Verdeutlichung des Bienenverhaltens verwendeten Begriffe werden im **passiven Wortschatz** verbleiben. Dort, wo die Schüler Vermutungen über Abläufe anstellen sollen, werden sie sich in erster Linie der deutschen Sprache bedienen. Die Lehrkraft kann die Aussagen dann jeweils auf Englisch wiederholen. Später können spezielle Fragen im Sachunterricht thematisiert werden.

Die Unterrichtseinheit ist für **Lernanfänger** geeignet. Das zu lernende Grundvokabular überfordert junge Fremdsprachenlerner nicht und ermöglicht doch erste Erfolge im bilingualen Lernen.

**Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

Step 1:

- Kopie von **Material M 1**<sub>(1)</sub> für den Lehrervortrag
- Kopie von **Material M 1**<sub>(2)</sub> (vergrößert)

Step 2:

- Kopien von **Material M 2** in Klassenstärke
- gelbe und schwarze Pfeifenputzer pro 2 Schülern, Zahnstocher und kurzes Stück Bast pro Schüler, Schnur mit aufgeklebtem Schlangenkopf

Step 3:

- Kopien von **Material M 3** in Klassenstärke
- schwarze und gelbe Fingerfarben bzw. Filzstifte

Step 4:

- Wattebäusche im Klassensatz, Schale
- 3 verschiedene Duftöle (z.B. Pfefferminze, Zitrone, Zimt)

## Vorüberlegungen

Step 5:

- Kopien von **Material M 4** in Klassenstärke

Step 6:

- Bildkarten von **Material M 5**

Step 7:

- Kopien von **Material M 6** in Klassenstärke

Step 8:

- 1 Glas Wasser, 1 Pipette, 1 Medizinmessbecher und 1 Papierblume pro Gruppe

Step 9:

- 4 Styroporstücke, 4 Schrauben, 4 Nägel

Step 10:

- Kopien von **Material M 7** in Klassenstärke

#### Literaturtipps:

*Grey, Andrew: Winnie-the-Pooh and the Trouble with Bees, Egmont UK Ltd., 2010*

(Winnie-the-Pooh glaubt, dass die Bienen ihn zu seinem geliebten Honig führen. Stattdessen führen sie ihn quer durch den Wald. Auf dem Heimweg lernt Winnie-the-Pooh Piglet, Tigger, Rabbit, Owl und all die anderen kennen, die ihn bei seinen Abenteuern begleiten.)

*Carle, Eric: The Robber and the Bumble Bee, Puffin Books, 2001*

(In diesem sehr aufwendig illustrierten Kinderbuch des berühmten Autors ist eine Honigbiene die Hauptfigur der Geschichte. Der Leser begleitet sie beim Nektarsammeln und auf ihrem Heimweg, auf dem viele Gefahren lauern ...)

#### Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: Bonny, the Busy Bee – Story
- Step 2: How to Make a Bee
- Step 3: The Beehive – Fingerplay
- Step 4: Can You Smell Your Bee Family? – Experiment
- Step 5: Five Little Bees – Fingerplay
- Step 6: The Bee Dance Game
- Step 7: Oh, When the Bees – Song
- Step 8: The Great Nectar Carrying Game
- Step 9: Bee Sting Example
- Step 10: I'm a Bee – Action Rhyme

## Busy Bees

7.24

## Unterrichtsplanung

**Step 3: The Beehive – Fingerplay**

Die Lehrkraft zeigt den Schülern die Abbildung eines Bienenstocks von **Material M 3**.

Teacher: *Look! This is a beehive. Beehive.*

Die Schüler werden aufgefordert, das neue Wort mehrmals im Chor nachzusprechen. Anschließend können einzelne Schüler es wiederholen. Die Lehrkraft fragt daraufhin mit suchendem Blick und Gestik:

Teacher: *But where are the bees?*

Jetzt wird das Fingerspiel "The beehive" (siehe **Material M 3**) von der Lehrkraft vorge-macht und anschließend mehrmals mit der Klasse geübt. Den Schülern bereitet es Freude, auf die **Fingerkuppen** der Spielhand fünf kleine Bienen **aufzumalen**. Abwechselnd schwarze und gelbe Striche mit Fingerfarbe bzw. Filzstiften geben gute Bienen ab. Als **Memorierhilfe** kann den Schülern das Arbeitsblatt von **Material M 3** ausgehändigt werden, auf dem der Reim zusammen mit einer Spielanleitung zu sehen ist.

**Step 4: Can You Smell Your Bee Family? – Experiment**

Zunächst sollte den Schülern erklärt werden, dass **alle Bienen eines Stocks denselben Geruch** haben. Nähert sich also eine fremde Biene dem Bienenstock, erkennen die Wächterbienen diese am Geruch und stechen sie zu Tode.

Um den Schülern die Geruchszugehörigkeit der einzelnen Bienenvölker zu veranschaulichen, wird nun ein **Gruppenexperiment** durchgeführt. Die Wattebäusche werden gedrittelt. Jedes Drittel wird mit einem Duftöl beträufelt (z.B. Pfefferminze, Zitrone, Zimt) und in eine Schale gelegt. Die Lehrkraft teilt die Klasse in drei Gruppen ein und fordert die Schüler auf, jeweils einen Wattebausch aus der Schale zu nehmen. Dann wird der Arbeitsauftrag erteilt:

Teacher: *Let's form bee families. Can you smell your bee family?*

Die Schüler sollen versuchen zu **riechen**, wer zu ihrer Bienenfamilie gehört. Haben sich alle Bienen Geschwister gefunden, können die Erfahrungen ausgetauscht werden.

**Step 5: Five Little Bees – Fingerplay**

Im Fingerspiel "Five little bees" von **Material M 4** können sich im nächsten Schritt fünf Bienen Geschwister treffen. Besonders junge Schüler motiviert es sehr, wenn für dieses Spiel **Bienenfingerpuppen gebastelt** werden. Dazu werden die fünf Papierstreifen von **Material M 4** mit den aufgemalten Bienen auseinandergeschnitten und jeweils als Ring zusammengeklebt.

Haben alle Schüler ihre fünf Bienen fertig, legen sie die Fingerpuppen auf den Tisch. Die Lehrkraft spricht den Reim vor und setzt bei jedem Vers einen Bienenring auf einen ihrer Finger. Dasselbe tun die Schüler an ihrem Platz.



## Busy Bees

7.24

## Unterrichtsplanung

Teacher: *What kind of sound does a bee make?*

Pupil: *(A bee goes) Zzzzz.*

Teacher: *Right, a bee buzzes Zzzzz. How does a bee find a friend? What's a bee looking for? Can you show me a bee dance? etc.*

Nun kann das Lied eingeführt werden, indem Strophe für Strophe – mit **Gesten oder Tafelzeichnungen** unterstützt – mehrmals gesungen wird. Sicher haben die Schüler zahlreiche Ideen, wie man die fliegenden, summenden, tanzenden, sammelnden und schnuppernden Bienen szenisch darstellen kann. So können in Kleingruppen **szenische Umsetzungen des Liedes** erarbeitet und anschließend der Klasse vorgestellt werden. Als Erinnerung und Merkmöriehilfe kann der Songtext als Bilderfolge **gezeichnet** werden.



### Step 8: The Great Nectar Carrying Game

Auf einem Flug kann eine Biene bis zu 1000 Blumen aufsuchen. Die Biene schlürft den Nektar mit der Zunge aus dem Blütenkelch und saugt ihn mit dem Rüssel auf. Dann verstaubt sie ihn in der Honigblase (*honey stomach*). Die Honigblase einer Biene fasst etwa so viel Nektar wie eine Augentropfenpipette.

Für den folgenden Versuch wird die **Klasse in "Bienenvölker" eingeteilt**. Jedes Bienenvolk erhält ein Glas Wasser, eine Augentropfenpipette o. Ä., einen Medizinmessbecher (der vorzugsweise in Teelöffeln und Esslöffeln misst) und eine Papierblume als Untersetzer. An die **Tafel** wird für jedes Bienenvolk (*bee colony*) ein Bienenstock (*beehive*) gezeichnet, darunter werden die Messbecher (*measuring cups*) platziert. Auf der gegenüberliegenden Seite des Raums stehen die Wasserbecher (*cups*) auf der Papierblume (*flower*), die den Blütenkelch symbolisiert.

Teacher: *You are the bees. This is the nectar. Bring the nectar home to the beehive.*

Im **Staffellauf** versuchen die Schüler (*bees*), mit den Pipetten (*pipettes*) möglichst viele Wassertropfen (*nectar*) vom Blütenkelch (*cup of water on flower*) in den Bienenstock (*measuring cup*) zu transportieren. Für jeden Lauf wird pro Gruppe ein Strich registriert. Mindestens eineinhalb Teelöffel sollten dabei zusammengetragen werden. Anschließend werden die einzelnen Flüge gezählt, und die Lehrkraft erklärt den Schülern, dass eine Biene genauso viele Flüge braucht, um diese Menge Nektar zu sammeln.

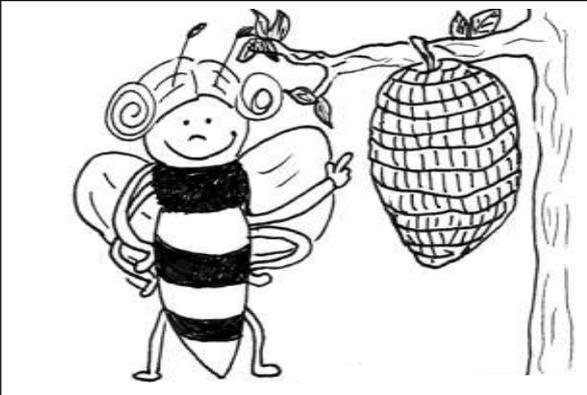
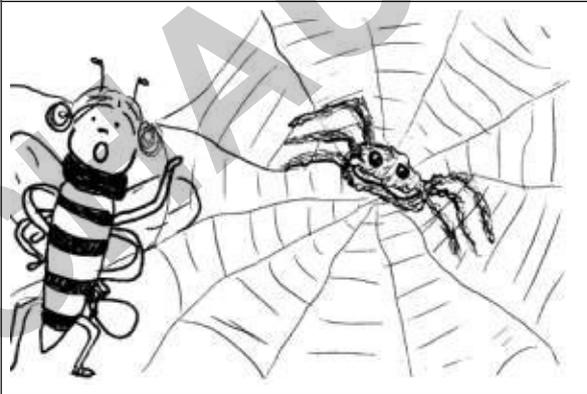
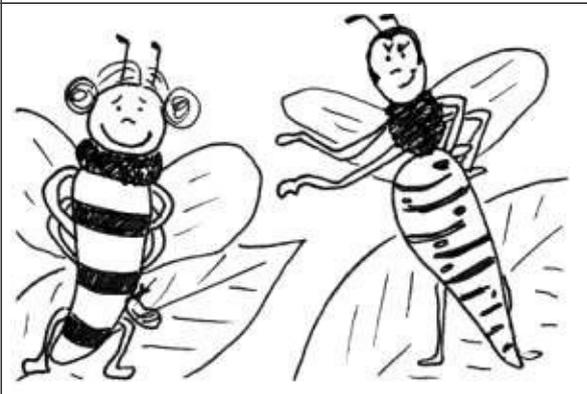
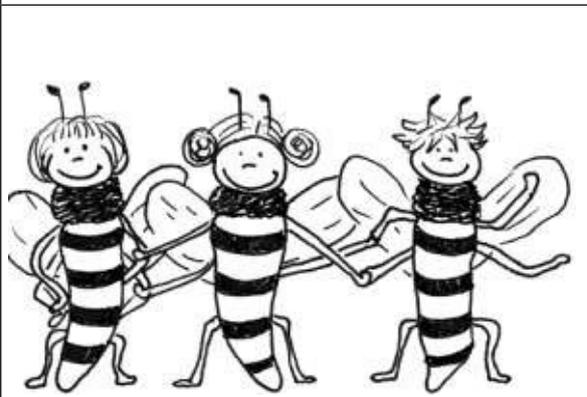


### Step 9: Bee Sting Example

In diesem Schritt soll über den **Stich einer Biene** gesprochen werden. Hierbei ist es wichtig zu betonen, dass Bienen in der Regel friedlich sind, wenn sie sich nicht bedroht fühlen. Wird jedoch versucht, eine Biene mit der Hand fortzuschleichen, wird sie gejagt oder gar in die Hand genommen, kann es zu einem Stich kommen, der bei einigen Menschen sogar einen allergischen Schock hervorruft.

Nun kann ein **Experiment** dazu gemacht werden. Die Biene sticht, um sich zu verteidigen. Dabei bohrt sie ihren Stachel in den Körper des Feindes. Dieser Stachel hat kleine Wider-



7.24	Busy Bees
M 1 <sub>(2)</sub>	Material
<p>Bonny, the Busy Bee – Picture Cards</p>	
	
	
	
	

7.24	Busy Bees
M 7	Material
<p>I'm a Bee – Chant</p> <p>I'm a bee.</p> <p>I'm a bee.</p> <p>I fly low and high.</p> <p>I'm a bee.</p> <p>I'm a bee.</p> <p>I fly in the sky.</p> <p>I visit all the flowers yellow and red and drink their nectar on a flowerbed.</p> 